

All mein Gedanken, die ich hab

Johannes Brahms

Mäßig, nicht zu langsam, etwas frei vorzutragen

Mit Ausdruck

1833 - 1897

p

1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab', die sind bei dir, du aus - er - wähl - ter
 2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk dar - an, mein Leib und Gut, das
 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die ist so zart, ih - re gleich in

8 1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab', die sind bei dir, du aus - er - wähl - ter ein - ger
 2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk dar - an, mein Leib und Gut, das sollt du
 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die ist so zart, ih - re gleich in al - lem

1. All mein Ge-dan-ken, die ich hab', die sind bei dir, du aus - er - wähl - ter ein - ger
 2. Du aus - er - wähl - ter ein - ger Trost, ge - denk dar - an, mein Leib und Gut, das sollt du
 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die ist so zart, ih - re gleich in al - lem

6 *p* *mp* *p*

1. ein - ger Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge - den - ken,
 2. sollt du ganz zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be - lei - ben,
 3. al - lem Reich, so findt man hart. Bei, bei, bei ihr ist kein Ver - lan - gen!

8 1. Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge - den - ken,
 2. ganz, zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be - lei - ben,
 3. Reich, so findt man hart. Bei, bei, bei ihr ist kein Ver - lan - gen!

1. Trost, bleib stet bei mir. Du, du, du sollt an mich ge - den - ken,
 2. ganz, zu ei - gen han. Dein, dein, dein will ich stet be - lei - ben,
 3. Reich, so findt man hart. Bei, bei, bei ihr ist kein Ver - lan - gen!

11

1. hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
 2. du gibst Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.
 3. da ich von ihr schei - den sollt, da hätt sie mich um - fan - gen.

8 1. hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
 2. gibst mir Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.
 3. da ich von ihr schei - den sollt, da hätt sie mich um - fan - gen.

1. hätt ich al - ler Wunsch Ge - walt, von dir wollt' ich nicht wen - ken.
 2. du gibst Freud und ho - hen Mut und kannst mir Leid ver - trei - ben.
 3. da ich von ihr schei - den sollt, da hätt sie mich um - fan - gen.